

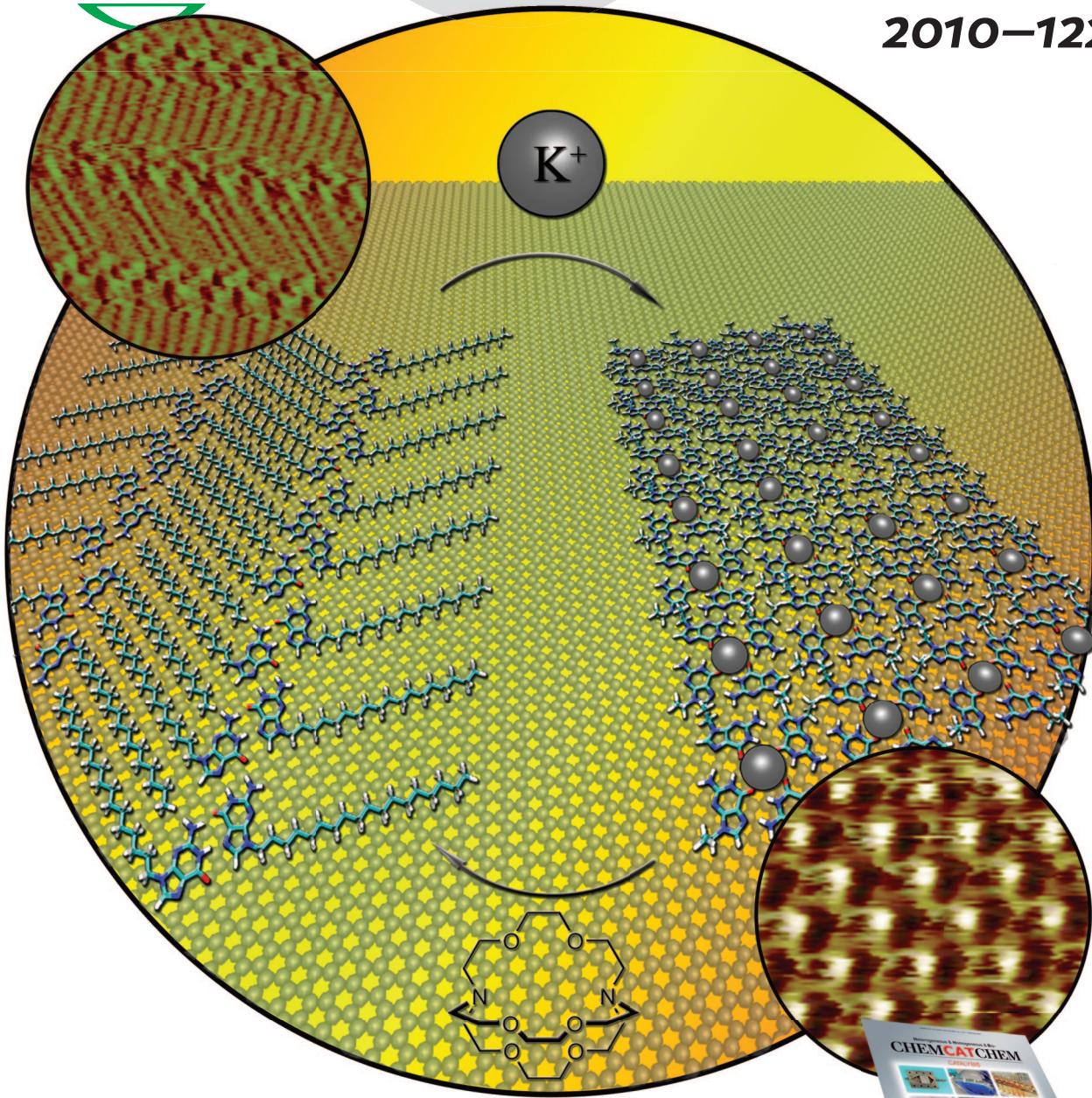
Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker

GDCh

[www.angewandte.de](http://www angewandte de)

2010–122/11



Anorganische Nanostrukturen

N. L. Rosi und C.-L. Chen

Supramolekulare Katalyse

J. Lacour und D. Rix

Multiferroische Materialien

M. Drillon et al.

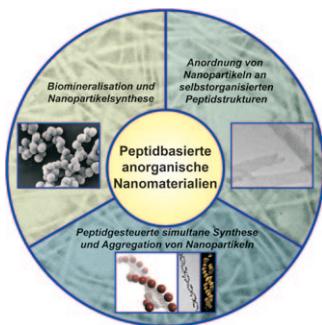
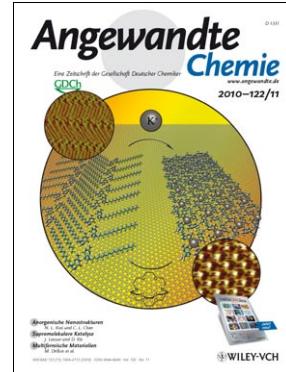


Titelbild

Artur Ciesielski, Stefano Lena, Stefano Masiero, Gian Piero Spada*
und Paolo Samorì*

Dynamere in Aktion können mit geeigneten supramolekularen Architekturen an Grenzflächen beobachtet werden. In der Zuschrift auf S. 2007 ff. beschreiben G. P. Spada, P. Samorì et al. den Einsatz der Rastertunnelmikroskopie, um die metallvermittelte reversible Anordnung/Neuanordnung von N^9 -

Alkylguaninmonoschichten auf der submolekularen Ebene zu visualisieren. Durch pH-Wert-Änderung werden an der Graphit-Lösungs-Grenzfläche hoch geordnete Quartett- in bandartige Architekturen überführt.



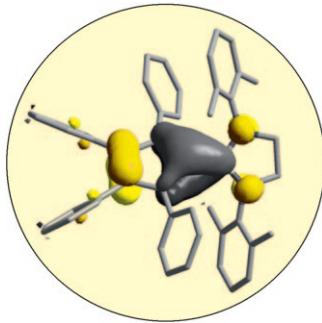
Peptide in der Nanostruktursynthese

Die Fähigkeit zur molekularen Erkennung und Selbstorganisation macht Peptide zu idealen Agentien, um den Aufbau und die Aggregation von anorganischen Nanostrukturen zu dirigieren. Den Stand der Forschung fassen N. L. Rosi und C.-L. Chen im Aufsatz auf S. 1968 ff. zusammen.



Oberflächenchemie

G. Tabacchi et al. stellen in der Zuschrift auf S. 1988 ff. das Modellieren der ersten Aktivierungsstufen eines Cu-Komplexes auf einer heißen Oberfläche vor. Sowohl langsame Diffusion als auch eine schnelle Bewegung treten während dieser Aktivierung auf.



NHC-stabilisiertes Borolanion

Ein π -nucleophiles Boratom, eine Seltenheit im Bereich der Borylanionen, kennzeichnet den von H. Braunschweig et al. in der Zuschrift auf S. 2085 ff. beschriebenen Boracyclus.